**Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
am 05.09.2018 - öffentlicher Teil**

Datum: 05.09.2018

Zeit: 17:00 Uhr –18:35 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Sebastian Finger	SPD/BVB
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB
Frau Susan Jahr	SPD/BVB
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU	
Herr Josef Menke	CDU	Vertretung für Herrn Volkhard Maaß

Fraktion DIE LINKE

Herr Gerhard Rohne	DIE LINKE	Vertretung für Herrn Axel Krumrey
Frau Sieglinde Knudsen	DIE LINKE	Vertretung für Herrn Heiko Poppe

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Dräger	FDP
--------------------	-----

Fraktion Grüne/RdUM

Herr Dr. Gernot Schwill	Grüne/RdUM	Vertretung für Frau Birgit Bader
-------------------------	------------	----------------------------------

Sachkundige Einwohner

Frau Heike Heise-Heiland	Vorsitzende Kreis- schulbeirat
--------------------------	-----------------------------------

Frau Monika Thomas

Verwaltung

Herr Michael Steffen	stellv. Dezernent II
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Herr Jörg Brämer	Büroleiter Landrätin

Schriftführer

Herr Björn Franke Büro des Kreistages

Gäste

Herr Christoph Bartsch Künstler / Co-Leitung
des Libken e.V.
Frau Theresa Pommerenke Co-Leitung des Libken
e.V.
Herr Wolf-Tilo Kötteritzsch Leiter des Zweiten Bil-
dungswegs (ZBW)
Frau Maja Teske Teamleiterin Berufsbe-
ratung der Agentur für
Arbeit Eberswalde
Frau Karin Schulz Schulrätin des Staatli-
chen Schulamtes, Re-
gionalstelle Frank-
furt/Oder
Herr Dr. Volker Thomas

Abwesende Ausschussmitglieder:**CDU-Fraktion**

Herr Volkhart Maaß	CDU	entschuldigt
Herr Andreas Meyer	CDU	entschuldigt
Herr Thomas Neumann	CDU	

Fraktion DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE	entschuldigt

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR	entschuldigt
-------------------	-----	--------------

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM	entschuldigt
-------------------	------------	--------------

Sachkundige Einwohner

Frau Magdalena Michalczyk

Verwaltung

Frau Karina Dörk	Landrätin	entschuldigt
Herr Bernd Brandenburg	1. Beigeordneter	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Banditt begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, den 3. Beigeordneten Herrn Stornowski, den stellv. Dezernenten II Herrn Steffen, Herrn Falke sowie die Gäste.

Er teilt mit, dass 10 Kreistagsmitglieder und zwei sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Banditt stellt fest, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Banditt teilt mit, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung (öffentlicher Teil) zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.05.2018 - öffentlicher Teil
043/2018
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Der 2. Bildungsweg an der Gesamtschule Talsand - Eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung zum Erwerb aller schulischen Abschlüsse der Sekundarstufe I und II
9. Vorstellung des Libken e.V.
10. Information zur Umsetzung der Beschlüsse aus AN/109/2018
BR/154/2018

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.05.2018 - öffentlicher Teil **Vorlage: 043/2018**

Herr Banditt stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.05.2018 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Banditt merkt an, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Banditt merkt an, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

Frau Thomas nimmt Bezug auf die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.05.2018 und merkt an, dass Frau Schulz vom Staatlichen Schulamt bezüglich des TOP 9 - Ü7-/Ü11-Verfahren an den Schulen im Landkreis Uckermark für das Schuljahr 2018/19 – mitteilte, dass beim Ministerium ein Genehmigungsverfahren bezüglich der Einrichtung einer 11. Klasse an der aktiven Naturschule in Templin anhängig ist. Sie fragt, ob es diesbezüglich bereits Erkenntnisse gibt.

Frau Schulz informiert, dass das Genehmigungsverfahren positiv verlief und die besagte Klasse eingerichtet wurde. Zum Schuljahresbeginn wurden 11 Schüler gemeldet.

Frau Thomas zeigt sich mit der Antwort zufrieden.

Herr Neumann teilt mit, dass in der Stadt Schwedt/Oder Stellen für die Schulsozialarbeit sowie die offene Jugendarbeit geschaffen werden. Er fragt, ob es Bestrebungen gibt, die Stellen in der offenen Jugendarbeit in Stellen der Schulsozialarbeit umzuwandeln, da hier ein Bedarf besteht.

Herr Falke antwortet, dass in den letzten Jahren in der Stadt Schwedt diesbezüglich ein nicht geringer Stellenzuwachs zu verzeichnen ist. Er weist darauf hin, dass dieser Aufgabenbereich dem Jugendamt obliegt und das Anliegen dort vorzutragen ist.

Herr Neumann erläutert, dass die Kosten für den Betrieb der Kunst- und Musikschule in Schwedt stetig steigen. Er spricht sich für eine Erhöhung der Förderung durch den Landkreis aus.

zu TOP 7: Anträge

Herr Banditt informiert, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Der 2. Bildungsweg an der Gesamtschule Talsand - Eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung zum Erwerb aller schulischen Abschlüsse der Sekundarstufe I und II

Herr Banditt begrüßt Herrn Kötteritzsch, Leiter des Zweiten Bildungsweges (ZBW) an der Gesamtschule Talsand, sowie Frau Maja Teske, Teamleiterin Berufsberatung der Agentur für Arbeit Eberswalde.

Herr Banditt beantragt das Rederecht für Frau Teske.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Kötteritzsch stellt das Konzept des Zweiten Bildungswegs an der Gesamtschule Talsand vor, welches es Schulabbrechern ermöglicht, die neunte Klasse, zehnte Klasse und das Abitur nachzuholen oder den Abschluss zu verbessern.

In Ergänzung zu den Aussagen von Herrn Kötteritzsch informiert Frau Teske, dass im Ausbildungsjahr 2017/2018 im Landkreis Uckermark bei der Agentur für Arbeit 958 Bewerber für eine Ausbildungsstelle gemeldet waren. 535 Ausbildungsstellen waren besetzt. Es ist festzustellen, dass Bewerber ohne und mit Hauptschulabschluss mit 43,5 Prozent den höchsten Teil der unversorgten Bewerber darstellen.

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden werden Frau Teskes Unterlagen mit den weiteren Kennziffern der Niederschrift als Anlage beigefügt (s. **Anlage 1**).

Herr Kötteritzsch weist darauf hin, dass der Zweite Bildungsweg kostenlos ist.

Herr Steffen teilt mit, dass die Zahl der Schulabgänger ohne Schulabschluss im Landkreis Uckermark seit Jahren relativ konstant ist. Im Rahmen von Beratungsgesprächen wird durch die Mitarbeiter des Jobcenters regelmäßig über das Konzept des Zweiten Bildungsweges informiert. Herr Steffen betont, dass die Ausbildung von Fachkräften stark ins Auge zu fassen ist und der Zweite Bildungsweg hierfür einen bedeutenden Beitrag leistet.

Herr Dr. Schwill fragt nach der Motivation, die die Schüler im Zweiten Bildungsweg dazu bewegt, diese Möglichkeit der Schulbildung in Anspruch zu nehmen.

Herr Kötteritzsch informiert, dass durch das Jobcenter in dieser Hinsicht kein Druck ausgeübt wird. Ein freiwilliger Zulauf von motivierten Schülern erfolgt insbesondere über Mundpropaganda. Weiterhin wird über die Medien und auf öffentlichen Veranstaltungen über den Zweiten Bildungsweg informiert.

Frau Teske erläutert, dass ein Teil der Schüler im Ersten Bildungsweg wenig motiviert ist, die Schule erfolgreich abzuschließen. Grund hierfür sind die Meldungen der vielen freien Ausbildungsplätze. Hier entsteht bei den Schülern der Eindruck, sie würden in jedem Fall einen Ausbildungsplatz erhalten. Die Schüler des Zweiten Bildungswegs weisen jedoch eine hohe Motivation auf, einen erfolgreichen Schulabschluss zu erlangen. Durch Reife und Reflektion des bisherigen Lebens kommen diese Schüler zu der Einsicht, den Schulabschluss nachzuholen und sich weiter zu qualifizieren.

Herr Steffen bestätigt die Einschätzung von Frau Teske, da auch im Jobcenter ähnlich gelagerte Fälle auftreten.

Herr Rohne merkt an, dass Hinweise auf den Zweiten Bildungsweg an der Gesamtschule Talsand auf der Internetseite des Landkreises nur schwer zu finden sind. Aus demselben Grund bemängelt er den Internetauftritt der Gesamtschule Talsand. Er spricht sich für eine Überarbeitung der Internetseiten aus.

Herr Steffen teilt mit, dass er das Anliegen zur Behandlung der Verwaltung vorlegt. Zum Thema Bildung verweist Herr Steffen auf die Website www.ausbildung-uckermark.de.

Herr Menke fragt, welche Maßnahmen der frühkindlichen Förderung durch die Verwaltung durchgeführt werden.

Herr Stornowski informiert, dass in der Kreisverwaltung die Steuerungsgruppe Bildung gebildet wurde, die sich mit dieser Thematik verstärkt befasst.

Herr Steffen merkt an, dass bereits vor Jahren der Landkreis Uckermark eine Bildungsförderrichtlinie vorgelegt hat, in der u.a. die frühkindliche Förderung aufgegriffen wurde.

Herr Dr. Schwill erläutert, dass der weite Fahrweg für junge Menschen, die einen Schulabschluss im Rahmen des Zweiten Bildungswegs anstreben, ein Problem sei. Neben der Gesamtschule Talsand existiert keine weitere Einrichtung im Landkreis Uckermark, die den Zweiten Bildungsweg anbietet.

Herr Falke teilt mit, dass aufgrund der sinkenden Schülerzahlen die Unterhaltung solcher Einrichtungen an weiteren Standorten nicht möglich ist, da keine Klassen gebildet werden können.

Herr Dr. Schwill merkt an, dass für von der Gesamtschule Talsand weit entfernt lebende Menschen eine Schülerbeförderung eingerichtet werden könnte.

Herr Kötteritzsch erklärt, dass in den vergangenen Jahren Schüler aus weit entfernten Orten, wie Lychen oder Templin, nahezu ausgeblieben sind. Diese werden auf die Stadt Oranienburg verwiesen, in der ebenfalls der Zweite Bildungsweg angeboten wird.

Herr Finger merkt an, dass neben den Menschen ohne Schulabschluss ebenso die funktionellen Analphabeten Berücksichtigung finden müssen. Er fragt, inwieweit die Verwaltung Kenntnis über diese Bevölkerungsgruppe hat.

Herr Falke informiert, dass diese Menschen durch die Verwaltung Beratungsangebote erhalten. Die Betroffenen werden über entsprechende Kurse an der Volkshochschule informiert.

Herr Banditt merkt an, dass das aktuelle Verhältnis zwischen Schule und Elternhaus verbesserungswürdig ist. Er erläutert, dass in der ehemaligen DDR regelmäßige Besuche im Elternhaus durch die Lehrkraft stattfanden. Er fragt Frau Schulz, ob Bestrebungen existieren, solche Besuche einzuführen.

Frau Schulz führt aus, dass eine solche Verfahrensweise stark in die Privatsphäre eingreift und es derzeit keine Überlegungen in dieser Hinsicht gibt.

Herr Dr. Schwill teilt mit, dass sein ehemaliger Kollege bis vor wenigen Jahren solche Hausbesuche durchführte und die Eltern mit diesen Hausbesuchen einverstanden waren.

Frau Heise-Heiland erläutert, dass auch sie als Lehrerin auf Wunsch der Eltern Hausbesuche durchführt und damit gute Erfahrungen gemacht hat.

zu TOP 9: Vorstellung des Libken e.V.

Frau Theresa Pommerenke und Herr Christoph Bartsch halten anhand einer Power-Point-Präsentation einen Vortrag über den Libken e.V.

Der Libken e.V. wurde 2015 gegründet, hat seinen Sitz in Böckenberg in Gerswalde und hat derzeit 20 Mitglieder. Der Verein führt einen 24 Wohnungen umfassenden Neubaublock aus der ehemaligen DDR der Umnutzung zu. Das Gebäude soll zu einem Wohn-, Lebens- und Arbeitsort umgestaltet werden. Zurzeit leben dort 10 Personen.

Herr Bartsch erläutert die Geschichte des Libken e.V. und die des Neubaublocks, in dem seit dem Abschluss des Pachtvertrages im Jahr 2015 mehrere Renovierungs- und Umbauarbeiten stattfanden.

Frau Pommerenke informiert, dass Teile des Gebäudes auch anderen Organisationen zur Abhaltung von Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Im Gebäude und auf dem dazugehörenden Gelände werden vom Libken e.V. jährlich mehrere Veranstaltungen organisiert. Dazu gehören u.a. eine Werkschau, Konzerte, ein Trödelmarkt sowie Bewegungsangebote, wie Yoga. In der sog. Sommerakademie lädt der Libken e.V. Dozenten aus Europa ein, um in den Bereichen Fotografie, Malerei und Grafikdesign gemeinsam künstlerisch zu arbeiten.

Geplant ist die Einrichtung einer Bibliothek im Gebäude, in der u.a. auch künstlerische Werke aufbewahrt werden sollen.

Der Libken e.V. finanziert sich einerseits über Mieteinnahmen von dort einkehrenden Gästen sowie über Förderungen durch den Bund.

Herr Dr. Schwill fragt, ob es für die Mitglieder des Libken e.V. als Neuankömmlinge in Böckenberg schwierig war, dort Fuß zu fassen.

Frau Pommerenke erläutert, dass viele Interessierte den Libken e.V. besuchen. Durch viele öffentliche Veranstaltungen wird darüber hinaus versucht, eine Transparenz herzustellen. Größere Probleme gab es bisher nicht.

Frau Thomas teilt mit, dass die Gemeindevertretung von Gerswalde nach anfänglichen Bedenken heute sehr positiv bezüglich des Schaffens und Wirkens des Libken e.V. eingestellt ist.

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden wird die Präsentation der Niederschrift als Anlage beigefügt (s. **Anlage 2**).

zu TOP 10: Information zur Umsetzung der Beschlüsse aus AN/109/2018
Vorlage: BR/154/2018

Herr Stornowski erläutert die Berichtsvorlage und informiert über den Austausch zu dieser Vorlage im Ausschuss für Regionalentwicklung am 03.09.2018.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt die Informationen zur Umsetzung der Beschlüsse aus AN/109/2018 zur Kenntnis.

Herr Stornowski teilt abschließend mit, dass die durch den Kreistag beschlossene Schulentwicklungsplanung des Landkreises Uckermark durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ohne Auflagen genehmigt wurde.

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Banditt
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Björn Franke
Schriftführer